

18. Sitzung des Ausländer- und Integrationsbeirats am 6. Juli 2017

TOP 3 Arbeitsmarkt für Flüchtlinge

I. **Beschlussvorschlag des Geschäftsführenden Ausschusses:**

Der Ausländer- und Integrationsbeirat bittet die Stadt Erlangen, über ihre Tochtergesellschaft GGFA sicherzustellen, dass für Absolventen aus den Berufsschulintegrationsklassen, insbesondere für abgelehnte und geduldete Flüchtlinge, die keinen Ausbildungsplatz bekommen werden, sowie für ältere anerkannte Flüchtlinge, für die das Erlernen einer neuen Sprache ungewohnt schwierig ist, in ausreichendem Maße bezahlte Beschäftigungsangebote geschaffen werden. Eine erweiterte Zielgruppe hierfür sind die Personen aus dem Familiennachzug sowie EU-Ausländer, für die diese Merkmale gelten.

Des Weiteren bittet der Ausländer- und Integrationsbeirat die Stadt Erlangen, bei der erforderlichen Erteilung von Arbeitserlaubnissen den Spielraum zugunsten der betroffenen Berufsschüler so weit wie möglich auszuschöpfen

Begründung:

In der Mai-Sitzung hat sich der Stadtrat mehrheitlich gegen die Abschiebungen nach Afghanistan und Äthiopien ausgesprochen. Da nach derzeitiger politischer Lage in Bayern nicht damit zu rechnen ist, dass diese Personengruppe in absehbarer Zeit eine Ausbildungsberechtigung erhalten wird, gleichzeitig aber aufgrund von Abschiebehindernissen mit langjährigen sogenannten Kettenduldungen zu rechnen ist, ist die Zukunftsperspektive dieser Zielgruppe derzeit bei null. Um diesem Zustand entgegenzuwirken und gleichzeitig den Stadtratsbeschluss vom Mai mit Leben zu füllen, ist eine berufliche Perspektive im Rahmen der städtischen Möglichkeiten für diese Zielgruppe von essentieller Bedeutung.

Für ältere anerkannte Flüchtlinge, die seit 20 Jahren oder länger nicht gewohnt sind, sich über Unterricht Wissen anzueignen, müssen die Chancen auf Lernen der deutschen Sprache und somit die Chance einer gelingenden Integration durch kombinierte Module von Beschäftigung und Spracherwerb erhöht werden.

Beschluss: einstimmig / mit.....gegen.....Stimmen

- II. OBM Dr. Janik z.K.
- III. GGFA/Vorstand Herr Worm und mit der Bitte um Unterstützung und Prüfung bzw. Ergänzung bereits vorhandener Angebote
- IV. Amt 33 /AL Herr Holzinger und Abt 332 Herr Brockard z.K.
- V. Kopie Stadtratsfraktionen <SPD> <CSU> <Grüne Liste> <FDP>
<AusschussgemeinschaftFWG/ödp><erlanger linke> z.K.
- VI. Kopie <13/AL Frau Lotter> <13-4/SGL Frau Klein> z.K.